



## 40 Jahre Tempelhofer Forum



Das Tempelhofer Forum hat Anfang Oktober mit einem Empfang im Rathaus Schöneberg sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Zu dem Empfang hatte Jugendstadtrat **Oliver Schworck**

Dozentinnen und Dozenten, ehemalige Jugendstadträte und Jugendamtsdirektoren, Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie den Vorstand und die Mitglieder des Trägervereins Tempelhofer Forum e.V. in den John-F.-Kennedy-Saal des Rathauses Schöneberg eingeladen.



In seiner Begrüßung sagte **Oliver Schworck**: „Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg gratuliert dem Tempelhofer Forum herzlich zu seinem Jubiläum und ist stolz auf einen Träger, der nicht müde wird, das wichtige Thema Fortbildung in der pädagogischen Arbeit voranzutreiben. Gerade in der bezirklichen Verwaltung war es nicht immer üblich oder – so wie heutzutage – sogar selbstverständlich, den eigenen Horizont in regelmäßigen Abständen zu erweitern und immer wieder neue Aspekte in die Arbeit aufzunehmen. Das Tempelhofer Forum hat in allen Fragen, die sich damit befassen, was den Kindern in unseren Einrichtungen direkt zugutekommt, mit viel Beharrlichkeit und Qualität Akzente gesetzt. Der Träger ist weit über den Bezirk hinaus bekannt und als kompetente Einrichtung anerkannt. Ich wünsche dem Team des Tempelhofer Forums auch für die Zukunft alles Gute und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

1983 wurde das Tempelhofer Forum als Plattform und Veranstaltungsreihe für Fortbildungen der Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten gegründet. Die Idee dazu hatte **Sally Dobriner**, der seinerzeit Mitarbeiter des Kita-Beraterteams des Jugendamtes Tempelhof war. Von ihm stammt auch

der Name. Neben **Sally Dobriner** waren **Christel Kümmel** und **Janina Linek** die Dozentinnen und Dozenten der ersten Jahre.



Foto v.l. Christel Kümmel, Janina Linek und Sally Dobriner.

Das Tempelhofer Forum hatte keinen festen Standort, sondern zog mit seinen Angeboten von Kita zu Kita. Der Nachfolger des Gründungsstadtrates **Udo Keil**, **Dietrich Schippel**, integrierte 1997 das Tempelhofer Forum in das Jugendfreizeitheim Mariendorf (heute Beats 42).



Foto v.l. Dietrich Schippel, Sally Dobriner und Klaus-Ulrich Reipert.

Der Betrieb einer Jugendfreizeit- und einer Fortbildungseinrichtung war durch zeitliche Überschneidungen der Nutzung oft ein wenig problematisch. Schippels Nachfolger, **Klaus-Ulrich Reipert**, und dessen Jugendamtsdirektor **Henning Till**, lösten im Jahr 2000 das Problem. Reipert war zu diesem Zeitpunkt in Personalunion Jugend- und Baustadtrat. Als letzterer verfügte er über eine geeignete Immobilie an der Gottlieb-Dunkel-Straße, dem ehemaligen Verwaltungsgebäude des Tempelhofer Parkfriedhofs.

2001 übernahm **Angelika Schöttler** das Jugendressort und überführte das Tempelhofer Forum 2005 in die freie Trägerschaft, allerdings weiterhin mit finanzieller Förderung durch das Jugendamt. Nach der Fusion von Tempelhof und Schöneberg verzichtete man auf eine Namensänderung und blieb bei der bekannten Bezeichnung Tempelhofer Forum.



Foto: v.l. Wolfgang Mohns, Wolfgang (Ed) Koch, Birger Holz und Andreas Schwager.

Gründungsvorsitzende des Tempelhofer Forum e.V. waren **Klaus-Ulrich Reipert** und **Henning Till**. Seit 2011 leiten **Andreas Schwager** und **Wolfgang Mohns** den Verein. Die Geschäfte führen **Birger Holz** und **Wolfgang (Ed) Koch**. Koch leitet das Tempelhofer Forum seit 1997 und ist als Geschäftsführer heute für die Bereiche Verwaltung und Finanzen zuständig. Holz ist seit 2018 Geschäftsführer für die Seminarkoordination und -durchführung.

**Birger Holz** kam vor zehn Jahren als Seminarteilnehmer zum Tempelhofer Forum und wurde von der langjährigen Dozentin **Heidemarie Götting** unter ihre Fittiche genommen. Seitdem leitet Holz einen großen Teil der Seminare. In diesem Jahr hat er den ersten Fachtag zur „Gewaltfreien Erziehung“ am 30. April initiiert und geleitet. Im kommenden Jahr findet ein Workshop- und Fachtag zur „Gewaltfreien Kindheit“ am 29. und 30. April statt. Mitveranstalter ist, wie in diesem Jahr **BilderKraft**, Kooperationspartner sind der **Deutsche Kinderschutzbund Berlin e.V.**, das **Jugendamt Tempelhof-Schöneberg**, der **Kita Eigenbetrieb Süd-West**, das **Nachbarschaftszentrum in der ufaFabrik e.V.**, das **Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.** und der Experte für Kinderrechte und Kinderschutz, **Prof. Dr. Jörg Maywald**, Mitbegründer des Berliner Kinderschutz-Zentrums. Die Schirmherrschaft hat Jugendstaatssekretär **Falko Liecke** übernommen. Informationen und Anmeldungen unter [www.tempelhoferforum.de](http://www.tempelhoferforum.de)

Das Haus in der Gottlieb-Dunkel-Straße musste das Jugendamt 2014 leider abgeben, so dass sich das Tempelhofer Forum eine neue Bleibe suchen musste. Dank der damaligen Geschäftsführerin des Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrums, **Renate Wilkening**, fand das Tempelhofer Forum seinen neuen Standort in der **ufaFabrik**. Auf dem Jubiläumsempfang konnte die Nachfolgerin von Frau Wilkening, **Sarah-Maria Soldanski**, begrüßt werden, die Anfang Oktober ihre neue Tätigkeit übernahm. Das NUSZ und das Nachbarschaftsheim Schöneberg sind

Gründungsmitglieder des Tempelhofer Forum e.V. Später kamen der Kita-Eigenbetrieb Süd-West und die freien Träger Omas Garten e.V. und CPYE e.V. dazu.



Foto v.l.: Jugendamtsdirektor **Rainer Schwarz**, **Ed Koch**, Stadtrat **Oliver Schworck**, der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses **Marius Feldkamp** und seine Stellvertreterin **Corinna Volkmann**.

Als das Tempelhofer Forum vor 40 Jahren gegründet wurde, ging es hauptsächlich um Fortbildungen für Erzieherinnen in Kitas, die damals noch „Tanten“ genannt wurden. „Onkels“ gab es kaum, denn der Männeranteil lag in den Kitas fast bei null. Die Tagespflege war seinerzeit noch eine Randerscheinung. Etwas abwertend wurde von „Tagesmuttis“ gesprochen. Das hat sich zum Glück geändert. Heute heißt der zuständige Bereich des Jugendamtes Tagesbetreuung für Kinder, womit Kitas und Tagespflege gemeint sind, und auch die zum Schulbereich gehörenden Horte. An die Beschäftigten dieser Einrichtungen richten sich die Angebote des Tempelhofer Forums sowie an alle anderen in sozialpädagogischen Berufen tätige Personen, aber auch an Eltern und andere Interessierte.

Das Tempelhofer Forum ist sicherlich die kleinste Bildungseinrichtung Berlins ohne hauptamtliche, sondern nur auf Honorarbasis tätige Mitarbeiter. Rund 120 Seminarveranstaltungen, an denen bis zu 1.200 Fachkräfte teilnehmen, finden im Jahr statt.



Ohne Sponsoren kommt heute niemand mehr zurecht. Das Tempelhofer Forum wird aktiv unterstützt durch **Sven Regen** und **Sebastian Preißler** (links oben) vom **PIEREG** Druckcenter Berlin und **Tobias Kellermann** (links unten) von der Designwerkstatt **stilbrand**.

Fotos: Jugendamt Tempelhof - paperpress